

PROF. Dr. CHAIM WEIZMANN

Last but not least, der Führer, der wie Atlas oder wie jeder jüdische Volksheld, auf seinen Schultern allein das ganze Palästinawerk trägt, der Vielumstrittene, Vielgefeierte und Vielgetadelte. Es gibt andere zionistische Führer, deren Theorien die des Dr. Weizmanns stolz überragen, seine Theorie ist einfacher, aber praktisch schon bewährter. Konkrete und wichtigste Tatsache ist, daß er die Organisation am Leben erhalten hat. Das jüdische Volksleben, das in der zionistischen Organisation eingespannt ist, verhält sich zum Leben anderer auf festem Boden lebenden Nationen, wie ein Aeroplan zu einem Eisenbahnzug. Es ist etwas anderes, Tausend Tonnen in der Luft fliegend zu erhalten, als sie auf sicherem Boden dahingleiten zu lassen. Wenn der Pilot Weizmann am 28. Juli sich in den Hangar des 16. Kongresses mit seinem in der Luft schwebenden Wunderwerk niederläßt, verdient er nicht weniger Applaus als die amerikanischen Flieger, die 14 Tage im Aether hingen. Er ist der erste, der zehn Jahre lang mit dem Riesenapparat eines Volkskörpers in der Luft gewirkt hat. Niemand anderer kann beweisen, daß er auch nur dieses Resultat erzielt hätte. Es gebührt ihm der Segen, daß „er uns erhalten hat und uns erreichen ließ“ diese Zeit.

In dem wundersamen Quartett ist er der Tenor, der lyrische Tenor der nationalen Begeisterung, der oft zum Phantast wird, der öden Wirklichkeit vorausfliegend. Er ist der geborene Typus des Tausendkünstlers. Hätte er kein College besucht und nicht die hohe Schule Herzls durchgemacht, so wäre er vielleicht ein Houdini geworden. Er hätte vor dem erstaunten Publikum aus der Tabakdose Bänder und Enten hervorgezaubert, und sich aus Ketten befreit. Seine angeborene Kunst hat sich aber veredelt und hat den Zug des Monumentalen und Ewigen gewonnen. So wird er mit verdientem stürmischem Applaus vor der Szene erscheinen, er, der aus der kleinen Dose des Zionistenbüros, trotzdem er an Füßen und Händen zurückgehalten wurde, die große, über die ganze Erde gespannte Gesellschaft der brilliantesten jüdischen Persönlichkeiten hervorgezaubert hat, die Jewish Agency.

